"An der Demonstration im Gedenken an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, die 1919 von der Reaktion ermordet wurden, nahmen weit über 10 000 Menschen teil; vorwiegend junge Linke verschiedener Couleur. Die Demonstration verlief kämpferisch und diszipliniert. Es gab keine Unterbrechungen durch Polizeieingriffe. Die Demonstration war eine Antikriegsmanifestation und ebenso gekennzeichnet durch Solidarität mit dem palästinensischen Volk, mit den um ihre Rechte kämpfenden Kurden und mit dem vom US-Imperium angegriffenen Venezuela sowie der Republik Kuba. Wir danken allen, die daran mitgewirkt haben, dass die Demonstration trotz der mit dem Baugeschehen auf dem Friedhofsvorplatz bekannten widrigen Bedingungen stattfinden konnte. Unser besonderer Dank gehören der Fraktion der Linken in der Bezirksverordnetenversammlung Berlin Lichtenberg, sowie der hilfreichen Berichterstattung vor allem im nd, der jW und der Berliner Zeitung."